

Die  
Deutsche Gebrauchs-Anker-Uhr  
"Chronos"  
3 und 7 Steine



BELLES  
K



**Geb Brüder Thiel G.m.b.H.**  
Taschenuhrenfabrik  
Ruhla in Thür.

**Glatz.** (Zwangsinngung der Grafschaft Glatz und Kreise Frankenstein und Münsterberg.) Wanderversammlung am 22. August in Mittelwalde. Anwesend sind 8 Damen und 24 Kollegen. Um 11 Uhr eröffnete Herr Obermeister Rathmann die Versammlung durch Begrüßung. Den Kollegen Schroller und Strangfeld wurden nachträglich Glückwünsche zu ihrem 74. bzw. 60. Geburtstag ausgesprochen. Bei Eingänge und Mitteilungen kommen eine Anzahl Schreiben zur Verlesung, woran sich dann eine Aussprache anknüpft. Der Obermeister erstattete Bericht über den Provinzialtag in Görlitz. Eine lebhaftete Debatte riefen Steuerfragen hervor, ganz besonders die Gewerbesteuer, aber auch vom Finanzamt wurde bekannt, daß Beamte in den Geschäften versuchen, Verdienstsparnen zu ermitteln. Er wurde beschlossen, für diese Versammlung einen Reisezuschuß von 1,25 Mk. zu bewilligen. Gegen 1 Uhr wurde die Versammlung geschlossen. Nach gemeinsamer Mittagtafel führte ein Spaziergang über den Steinschulzen nach dem jenseits der Grenze gelegenen Wichstadt, wo einige gemütliche Stunden unter Kollegen verlebte wurden. Um 8 Uhr erfolgte die Rückfahrt ab Lichtenau.

Franz Jäschke, Schriftführer.

**Magdeburg.** An die Mitglieder der Sterbekasse! Ich habe heute wieder die traurige Pflicht zu erfüllen, unseren Kollegen von dem Ableben zweier Mitglieder Kenntnis zu geben. Es sind verstorben: Frau Wwe. Hauffen (Magdeburg), ferner Herr A. E. Ahrendt (Altenweddingen). Möge den Verstorbenen die Erde leicht sein. Ganz besonders betrauern wir das Ableben unseres trefflichen, lieben alten Kollegen A. E. Ahrendt. Er war ein Mann von altem Schrot und Korn, der stets reges Interesse für unser Fach und Innung gezeigt hat. Wir werden seiner nie vergessen! Ich bitte die fälligen Umlagen, 2 Mk. für beide Fälle (mit Fran 4 Mk.), sofort auf Konto 103683 Berlin, Heinrich Wermuth, zu überweisen, damit Gelder für eventuelle weitere Fälle verfügbar sind. Nach dem 1. Oktober werden alle Rückstände per Nachnahme eingezogen.

Sterbekasse der Uhrmacherinnung Magdeburg.  
I. A.: Fritz Schmieder.

**Eine deutliche Sprache** führte das Handwerk in Frankfurt a. M. Dort wurde die neue Mainbrücke eingeweiht, natürlich mit einem großen Fest. Auch das Frankfurter Handwerk war zur Teilnahme gebeten worden. Es hat aber abgelehnt, an dieser Festlichkeit teilzunehmen mit einer Antwort, die wert ist, in der Oeffentlichkeit verbreitet zu werden. „Der fortgesetzte Niedergang der deutschen Wirtschaft“, wird unter anderem gesagt, „läßt die Zeit für Feste großen Stils ungeeignet erscheinen. Mitverantwortlich für den Niedergang des Handwerks ist die staatliche und die städtische Wirtschaftspolitik. Vor allem nehmen die staatlichen und städtischen Regiebetriebe, die mit dem Geld der Steuerzahler ausgestattet und unterstützt werden, derartig überhand, daß die Privatwirtschaft ihnen gegenüber nicht mehr konkurrenzfähig ist. Ueber allem aber lastet der gewaltige Steuerdruck in unverminderter Schärfe weiter auf sämtlichen Gewerben. Von Juli 1925 bis Juli 1926 sind 130 Steuertermine gezahlt worden. Jetzt werden erhebliche Nachforderungen an Einkommensteuer gestellt, während die Gewerbesteuer sich in kaum tragbarem Maße auswirkt. Von einem hohen städtischen Beamten ist einem Drittel der Handwerksbetriebe die Existenzberechtigung abgesprochen worden; deshalb ist in der gesamten Handwerkerschaft der Wille zum Ausdruck gekommen, von Festlichkeiten Abstand zu nehmen.“



Auf vielfachen Wunsch haben wir unsere bekannten Schilder mit dem obenstehenden Text wieder herstellen lassen. Die Schilder sind in Größe von 24x7 cm auf weißem Karten zweifarbig gedruckt und mit Schnurösen versehen. Links und rechts ist Platz für den Innungsstempel.

Die Schilder werden nur durch die Innungen und Vereine des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher abgegeben. Der Preis ist bei Sammelbezug 10 Pf. für ein Stück. Einzelversand kann nicht stattfinden.

**Verschiedenes**

**Netto-Einkaufsliste der H. A. U.** Die Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik in Schramberg i. W. hat eine neue Netto-Einkaufsliste zu den Musterbüchern D 14, 15 und 16 herausgegeben. Die Liste steht den Kollegen durch die Großhandlungen zur Verfügung. Sie wolle dort abgefordert werden.

